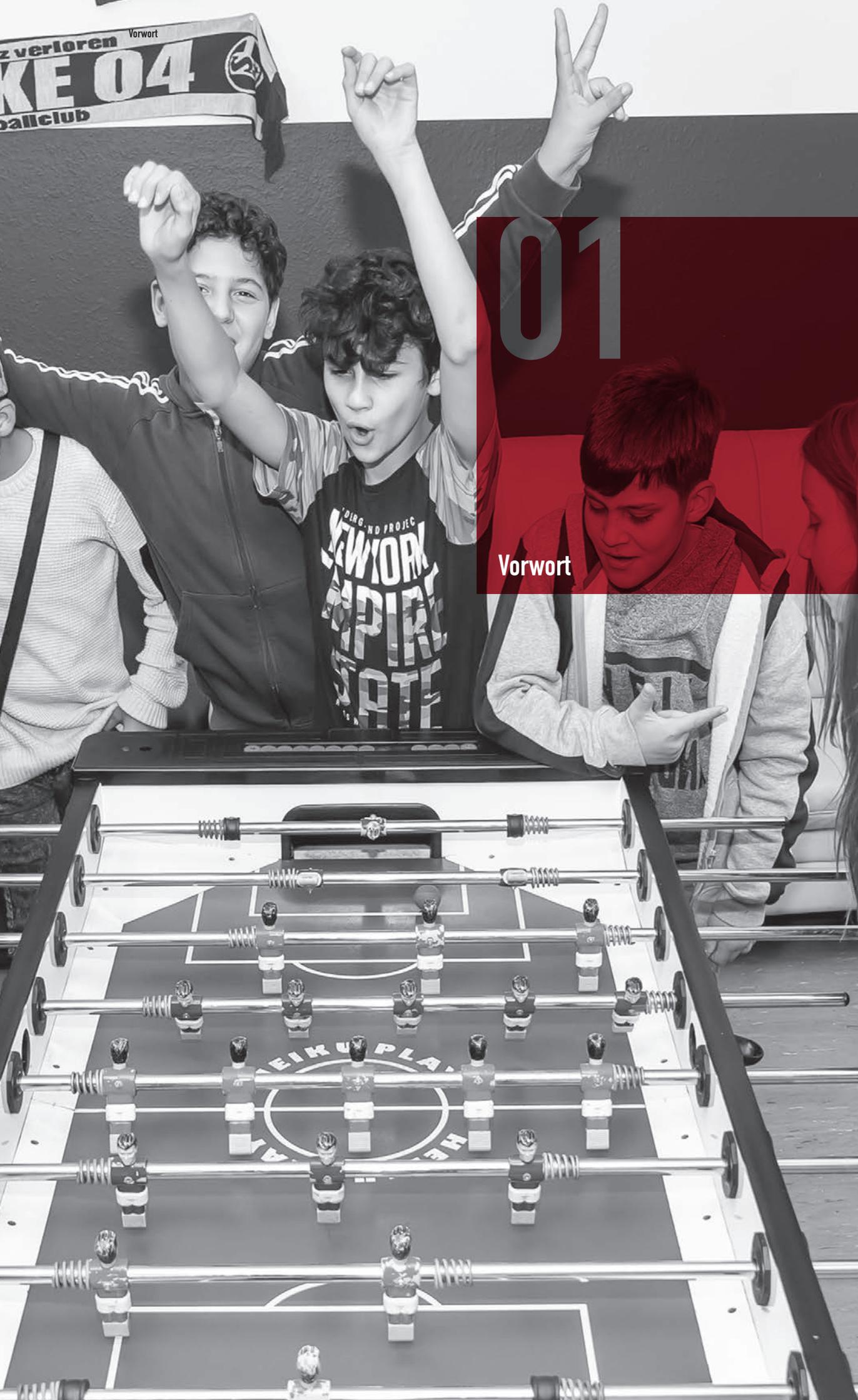


# VIVA

VIVA LA VIDA. JAHRESBERICHT DES „AMIGONIANER SOZIALE WERKE E.V.“ 2018





z verloren Vorwort  
**KE 04**  
ballclub

**01**  
Vorwort

## LIEBER LESER, LIEBE FREUNDE DER AMIGONIANER!

Das Jahr 2018 steht vor allem für das historische Ende des Steinkohlebergbaus. Das Schließen der letzten Zeche hat uns alle erneut daran erinnert, dass wir gerade im Ruhrgebiet einem ständigen Wandel unterworfen sind, der immer wieder neue Herausforderungen mit sich bringt. Auf-, Um- und Abbau gehören von Anfang an zur Identität des Gelsenkirchener, genauso wie die harte Arbeit und der Kampf für ein besseres Leben.

In diesem Kampf gibt es aber auch Verlierer, das kennen wir vom Fußball nur zu gut. Beim Fußball kann man Niederlagen verschmerzen, auch wenn es schwer fällt. Wer aber im richtigen Leben verliert, der hat nicht mehr viel zu lachen. Von diesen Menschen gibt es leider viele in Gelsenkirchen, darunter auch zu viele Kinder.

Wer in der vierten Klasse als Kind gesagt bekommt: „Du kommst nur auf die Hauptschule“, der empfindet das als Niederlage. Da können die Lehrer an den Hauptschulen noch so guten Unterricht machen, das Gefühl: „Du hast als Kind schon verloren“ ist keine gute Startposition ins Leben.

Seit nunmehr 10 Jahren versuchen wir an der Hauptschule Grillostraße gemeinsam mit den Lehrern und Schülern, diese Startposition zu verbessern. Im 2008 eröffnete der Schülertreff auf dem Schulgelände; mitten im Stadtteil Schalke bieten wir den Schülern Spaß und Gemeinschaft. Sie sollen am Nachmittag die Schule mit einem guten Gefühl verlassen und merken: Mein Leben ist schön, auch in der Hauptschule!

Zu einem schönen Leben gehört auch leckeres Essen in Gemeinschaft. Deshalb haben wir seit September unser Angebot eines warmen Mittagessens verdoppelt. Unter der Woche essen täglich 35 Schüler eine frisch gekochte Mahlzeit bei uns und gehen anschließend in die Hausaufgabenbetreuung bzw. verbringen den Tag in unseren Jugendräumen.

Diese so wichtige Tagesstruktur ist nur deshalb möglich, weil uns viele Partner mit ehrenamtlichem oder finanziellem Engagement unterstützen. Dafür sei an dieser Stelle, auch im Namen der Kinder, ihrer Eltern, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Ordensbrüder ganz herzlich Danke gesagt!

Viel Vergnügen beim Lesen des Jahresberichtes! Wenn Ihnen unsere Arbeit gefällt und Sie auch etwas dazu beitragen möchten, melden Sie sich einfach! Das neue Jahr hält viele neue Chancen parat!

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2019!

Ihr Bruder Anno

*Die Mitarbeiter des Amigonianer Soziale Werke e. V. von links nach rechts:  
Christopher Mehlmann,  
Katja Schrader, Sandra Altmann, Sarah Klebuch,  
Dunia Houssa, Oguzhan Inci,  
Ann Marie Sammerl, Tanja Plauschenat, Bruder Lucinio,  
Melanie Schaefer, Bruder Anno, Brigitte Westphal,  
Jennifer Schwert, Leo Altmeyer, Fabian Urban.*





# 02

## Standorte

### 10 JAHRE „SCHÜLERTREFF DER AMIGONIANER“

Seit August 2008 gibt es den Schülertreff in der Hauptschule Grillostraße, mitten im Traditionsstadtteil Gelsenkirchen-Schalke. Durch die seit 1990 bestehende langjährige Zusammenarbeit von Amigonianern und Hauptschule Grillostraße sowie die Unterstützung durch die Mitarbeiter des Stadtteilbüros Schalke und das Förderprogramm „Soziale Stadt“ kam die Idee auf, einen ehemaligen Klassenraum umzugestalten und als Schülertreff zu nutzen.

Seitdem laden Pädagogen jeden Tag die Schüler nach der Schule zum Billardspielen, Kickern, Malen, Basteln und Unterhalten ein. Auch der Schulhof wird für Fußball, Basketball oder Inlinersport genutzt. Dieser offene Treff wird täglich von bis zu 60 Schülern genutzt. Dabei ist die Begegnung mit den Mitarbeitern der wichtigste Teil des pädagogischen Angebotes. Mit ihnen können die Schüler über Lehrer, Schüler oder persönliche Angelegenheiten reden; es können Probleme und Erfolge besprochen und möglicher Frust abgebaut werden.

Einige Highlights in den 10 Jahren waren verschiedene Mädchen- und Jungenprojekte in Kooperation mit der KIGE (Kommunale Integrationsagentur Gelsenkirchen), Fußballprojekte, bei denen eine eigene B-Jugend in Anlehnung an das bereits bestehende Projekt „Kids ins Team“ entstand. Weiterhin gab es einige spannende Ferienprogramme vor Ort, aber auch Fahrten in die Eifel und nach Haltern am See. Seit 2012 finden jährliche Jugendbegegnungen mit spanischen Jugendlichen in Bilbao bzw. Valencia und Gelsenkirchen statt, an denen viele Schüler teilnehmen können.

Am 14.9.18 feierte der „Schülertreff der Amigonianer“ sein 10-jähriges Bestehen mit einem kleinen Schulfest. Ehemalige und aktuelle Schüler, Lehrer, Eltern und Kooperationspartner waren herzlich eingeladen, mit uns zu feiern. Zum Programm gehörte u. a. ein „Gladiator“, auf dem Schüler, Lehrer und Mitarbeiter ihr Können unter Beweis stellen konnten. Anschließend fand ein Fußballturnier statt. Eine Fotoshow bot viele Eindrücke in die Arbeit der letzten 10 Jahre. Für das leibliche Wohl sorgte u. a. Atilla Kavaklioglu mit Unterstützung einiger Schüler am Grillstand.

Sandra Altmann

→ *Der Schülertreff wird durch das Programm „Geld statt Stelle“ des Landes NRW finanziert.*

## HAUS EINTRACHT

Die Türen des Hauses Eintracht in Schalke stehen montags bis freitags offen und bieten den Jugendlichen und Kindern aus der Nachbarschaft einen Ort zum Spielen, Lernen, Abschalten und Freunde finden. Durch neue Sponsoren und engagierte Stiftungen konnten in diesem Jahr bereits etablierte Angebote ausgebaut und neue Felder gestartet werden.

So wurde die Kooperation mit der ansässigen Friedrich-Grillo-Grundschule ausgebaut, um benachteiligten Schülern die Möglichkeit zu bieten, in einem geschützten und ruhigen Rahmen gemeinsam zu lernen. Anfangs stützte sich die Kooperation allein auf ehrenamtliche Helfer, seit dem Sommer wird sie von pädagogischen Kräften begleitet.

Der Stadtteil Schalke zeichnet sich durch seine kulturelle Vielfalt aus, ist jedoch auch von Armut geprägt. Da wird Chancengleichheit zu einer zentralen sozialen und politischen Aufgabe. Deshalb ist es uns ein zentrales Anliegen, die Kinder so früh wie möglich nach ihren individuellen Stärken und Bedürfnissen zu fördern. Durch die Unterstützung der „TRIBUTE TO BAMBI Stiftung“ konnte das von der Christoph-Metzelder-Stiftung finanzierte Mittagessen von zwei auf vier Tage die Woche erweitert werden. Dieses bietet uns zusätzlich die Möglichkeit die Hausaufgabenhilfe viermal wöchentlich anbieten zu können. Nach den Hausaufgaben verbringen viele Kinder Ihre Zeit im offenen Kinderbereich.

Wir hoffen darauf, diese Aufgaben in 2019 weiterausbauen zu können, um noch weitere Kinder zu unterstützen, denn das aktuelle Angebot kann nicht den großen Bedarf decken.

Ann Marie Sammerl

→ Das Haus Eintracht wird durch Gelder des MBV Akzente e.V., die Irmgard und Werner Lange-Stiftung, die Christoph-Metzelder-Stiftung und die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung finanziert.

## KOOPERATIONSPROJEKT „WIR BILDEN KIRCHE – KIRCHE BILDET MENSCHEN“

Mit diesem Projekt stärkten die katholische Kirchengemeinde Sankt Joseph und die Amigonianer in den Jahren 2016 bis 2018 gemeinsam das Ehrenamt, insbesondere im Haus Eintracht. So wurde die „Ansprechbar“ als Treffpunkt für Engagierte eingerichtet. Es wurden Begegnungsmöglichkeiten über die Generationen hinweg organisiert, um das Ehrenamt zu stärken. Auf diese Weise entstand z.B. die neue Hausaufgabenbetreuung für Grundschul Kinder im Haus Eintracht. Durchgeführt wurde dieses Kooperationsprojekt von Andrea Hollinderbäumer.

→ Das Kooperationsprojekt „Wir bilden Kirche - Kirche bildet Menschen“ wurde durch das Bistum Essen und Schalke hilft! finanziert.





## JUGENDTREFF

Täglich besuchen uns ca. 60 Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturen. Für die Grundschüler bieten wir ein warmes Mittagessen und anschließende Hausaufgabenbetreuung an. Die angemeldeten Kinder kommen direkt nach der Schule zu uns und werden von unserer Küchenfee Ludi in Empfang genommen. Es wird gemeinsam gebetet, gegessen und der Vormittag reflektiert, anschließend nehmen die Kinder an der Hausaufgabenhilfe teil.

Um 15 Uhr öffnet für unsere Kids dann der offene Bereich, der für unsere kleineren Besucher um 18.30 Uhr und für die älteren Besucher um 20 Uhr endet. Neben Kreativangeboten, Mädchen- und Jungengruppen spielen die Kids gerne draußen und nutzen unseren schönen Außenbereich, um sich Fahrräder, Rollerblades oder Skateboards auszuleihen. Gerne nutzen unsere Familien auch unseren tollen Spielplatz. In den Schulferien bieten wir für Kinder und Jugendliche ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an, welches immer sehr beliebt ist.

Viele Kinder sind mit dem Jugendtreff groß geworden und haben bereits selbst Kinder, die unsere Einrichtung gerne und regelmäßig besuchen. So entwickelt sich der Jugendtreff auch zu einer optimalen Begegnungsstätte für Jung und Alt, in die auch einige „Ehemalige“ gerne zu Besuch kommen. Gerade für sie wird es im kommenden Jahr einen Grund zum Feiern geben, denn unser Jugendtreff begeht sein 30-jähriges Bestehen.

Melanie Schaefer

→ Der Jugendtreff wird durch Gelder des Landes NRW, der Stadt Gelsenkirchen und Spendengelder finanziert.



## BILDUNG FÜR KINDER UND IHRE FAMILIEN

Seit Sommer 2017 läuft unser Familienprojekt „Gemeinsam sind wir stärker“, dessen Ziel es ist unseren Familien unseren Familien vor Ort neue Teilhabe-Chancen am sozialen Leben zu ermöglichen. Mit großer Freude stellen wir fest, dass die verschiedenen Bausteine positiv aufgenommen wurden.

Niederschwellige offene Beratung: Gemeinsam mit den Eltern suchen wir Lösungswege bei Krisen in Familie, Schule, Erziehung, Beruf, Finanzen, Gesundheit, seelischem Empfinden o.ä.

Familien-Café: Es bietet viele Austauschmöglichkeiten zu alltäglichen Themen in einem ungezwungenen Setting. Mittlerweile herrscht eine derartig starke Vertrauensbasis innerhalb der Gruppe, dass es zu anregenden und vor allem produktiven Gesprächen kommt. Einer der nächsten für Eltern geplanten Informationsabende ist z. B. zum Thema: "Was kommt nach der 4. Klasse - Infos zum Schulwechsel auf eine weiterführende Schule.

Krabbelgruppe: Eltern von Kindern im Alter bis zu drei Jahren sind eingeladen, im Rahmen des vielfältigen Programms ihre Kinder und sich in ihrer Erzieherrolle zu beobachten und Impulse auf sich wirken zu lassen. Kreativ- und Spielangebote zur Förderung von auditivem, visuellem, und haptischem Lernen beim Kind werden sehr gut aufgenommen. Das Gruppengefühl wird durch regelmäßige Ausflüge unterstützt.

Hausaufgabenbetreuung für Schüler der 1. bis 7. Klasse: Hier wurde dieses Jahr, gemeinsam mit den Ehrenamtlichen, Praktikanten und Freiwilligendienstlern, unser Konzept gründlich überarbeitet. Dabei ist uns klar geworden, dass neben dem Erledigen der Hausaufgaben jedes Kind ganzheitlich gestärkt wird. Nur dann kann es auf Dauer erfolgreicher in der Schule werden und einen adäquaten Schulabschluss erhalten. Wir bieten den Kindern dafür einen konzentrationsfördernden Rahmen und ermöglichen positive Lernerfahrungen, so dass ihre Lernmotivation gesteigert wird.

Dunia Houssa

→ *Dieses Projekt wurde ermöglicht durch das Land NRW und die Dr. Heinz-Horst Deichmann-Stiftung.*





### OSTERFERIENPROGRAMM:

Während der Osterferien konnten sich 13 Teenies im Alter von 12 bis 14 Jahren im Rahmen eines bunten Programms in Selbsterfahrung üben. Gemeinsam waren wir z. B. beim Geocaching und kegeln. Im Kochduell konnten sich die Jungs mit den Mädchen messen, hier wurde ganz gemäß der Tradition spanische Tortilla gebacken.

Dunia Houssa

### PFINGSTEN: LERN- UND THEATERCAMP I

In diesem Jahr fand an Pfingsten erstmalig ein Lerncamp statt. 12 Grundschul Kinder pakteten vormittags Kopfrechnen, Rechtschreibung oder Lesen. Der zweite Teil bestand aus einem Theaterprojekt. Das Stück hierzu haben die Kinder selbst geschrieben und in einer aufregenden, ergreifenden Weise vor ihren Eltern und einigen Mitarbeitern aufgeführt haben. Die Kombination aus Lernen und Theater führte zu einem schönen Ausgleich für die Kinder, die nicht nur ihre Lerndefizite aufarbeiten, sondern sich auch kreativ entfalten konnten. Die Krönung war der Besuch einer Aufführung von „Honk und Hanna“, bei dem die Kinder eine Geschichte über Freundschaft hörten.

Dunia Houssa

### SOMMERFERIEN: LERN CAMP II

Die Kinder, die auch schon am Pfingstferien-Lerncamp teilgenommen hatten, kamen im Sommer zum Lerncamp II erneut zusammen. Wieder lernten sie vormittags und haben am Nachmittag einige schöne gemeinsame Momente erlebt. Wir waren schwimmen, haben Steine bemalt, Gruppenspiele gespielt und ein Minigolfturnier veranstaltet.

Dunia Houssa



### SOMMERFERIEN SCHAVEN

Sommerferien voller Langeweile – nicht mit uns! Vom 13.07. bis 22.07.18 waren wir mit 17 Kindern und fünf Betreuern im Ferienlager in der Eifel. Neben gemeinsamem Kochen, Wanderungen auf dem Militärgelände und Aktivitäten im Lager standen auch jede Menge Ausflüge auf dem Programm. Mit dem Zug nach Köln, um den Dom und den Zoo unsicher zu machen, war ein ganz besonderes Erlebnis. Aber auch Bowling, Rodeln, Schwimmen und Shoppen in Bad Münstereifel haben uns ganz viel Spaß gemacht. Kreativ und musikalisch waren wir ebenfalls unterwegs. Am Lagerfeuer haben wir „Lieblingsmensch“, „Leiser“ und „Zusammen“ mit unserem Gitarristen Anno gesungen. Leinwände kreativ bemalen, gab es mit Leon. Der letzte Tag in diesem Jahr war ein ganz besonderes Highlight. Die Eltern kamen zu Besuch und neben Grillen und Singen stand eine Wasserschlacht auf dem Programm. Ginge es nach den Kindern, würden wir im nächsten Jahr die ganzen sechs Wochen Sommerferien in der Eifel verbringen.

Malaak Fakhrou & Katja Schrader

→ Diese Ferien wurden ermöglicht durch die Amigonianer-Müller-Stiftung und die Stadt Gelsenkirchen.

### INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNG VALENCIA UND GELSENKIRCHEN

Die Kultur eines anderen Landes möglichst authentisch zu erleben, das geht nur bei echter Begegnung. Das ist das Ziel beim alljährlichen Jugendaustausch zwischen Gelsenkirchen und Valencia.

Als erstes machten sich die 14 Jugendlichen aus Deutschland im Alter von 14 bis 18 Jahren mit ihren vier Betreuern auf den Weg nach Valencia. Während des Fluges war bereits klar, dass sich alle Teilnehmer auf die neuen Erfahrungen freuen. Als wir am Flughafen in Valencia ankamen, herrschten dort angenehme 30 Grad. Wir wurden durch die spanischen Betreuer empfangen und zu unserer Unterkunft gebracht. In den nächsten Tagen lernten wir die spanische Gruppe kennen, wurden in Valencia durch die Bürgermeisterin empfangen und unternahmen spannende Ausflüge. Wir lernten zudem unterschiedliche Jugendeinrichtungen der Amigonianer vor Ort kennen und besuchten spirituell geprägte Orte. Das Highlight der Jugendlichen war auch in diesem Jahr wieder der Ausflug ins Aquarama, ein riesengroßes Erlebnisschwimmbad.

Nach einer Woche spanischem Flair ging es für uns wieder zurück nach Gelsenkirchen. Dort konnten wir dann zwei Tage später die 14 spanischen Jugendlichen empfangen. Im Hans-Sachs-Haus begrüßte uns die Bürgermeisterin Frau Rudowitz und gab uns interessante Infos zur Gelsenkirchener Stadtgeschichte. Dies wurde mit einer Stadtrundfahrt abgerundet. Weitere interessante Ausflüge wie Zeche Zollverein in Essen, eine Stadtrallye in Münster, ein Schwimmbadbesuch, eine Grillparty und viele weitere Dinge standen auf dem Programm.

Insgesamt kann man sagen, dass die Jugendbegegnung in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg war. Es wurden neue Freundschaften geschlossen, viele Erfahrungen gesammelt und vor allem sehr viel gelacht.

Fabian Urban

→ Die internationale Jugendbegegnung wurde durch das Programm Erasmus+ der EU ermöglicht.



### KOHLE-HERBSTFERIEN MIT VIVAWEST

Passend zum Ausstieg aus der Kohle drehte sich auch unser diesjähriges Herbstferienprogramm um Kohle, Zechen und die Welt der Bergleute. Alle neugierigen „Kumpel“ kamen zum Jugendtreff und begaben sich gemeinsam auf Entdeckungstour durch die Welt der Kohle und das Ruhrgebiet. Im Nordsternpark hat jeder von uns schon mal gespielt oder auch das Steigerlied in der Arena auf Schalke gehört, aber wo das alles genau her kommt, war unseren Kindern nicht bewusst. Auf spaßigem Wege haben wir das geändert und die 20 kleinen „Kumpel“ im Alter von sechs bis zehn Jahren in die Welt der Kohle eingeführt.

Dies geschah beim gemeinsamen Toben im Consol-Park, bei einer spannenden Kinderführung auf Zollverein und beim Planschen im Aquapark Oberhausen unter dem Förderturm. Diese neuen Erfahrungen haben wir dann verarbeitet, indem wir Bilder von Fördertürmen malten, eigene Loren bauten und unser Wissen in einem Quiz mit der Vivawest Stiftung zeigten. Abgerundet wurde das Ganze mit einer „Glück auf“-Party am letzten Programmtag.

Katja Schrader

→ Die „Kohle-Herbstferien“ wurden ermöglicht durch die Vivawest-Stiftung.

### NOCH MEHR HERBSTFERIEN ...

In diesem Jahr konnten besonders abwechslungsreiche Herbstferien für die Kinder und Jugendlichen der Stadtteile Feldmark und Schalke organisiert werden, die neben den „Vivawest-Ferien“ noch vier weitere Aktionen beinhalteten. Eine Jungengruppe fuhr mit Fabian Urban und Leo Altmeyer für drei Tage in das Selbstversorgerhaus „am Bach“ in Schaven in der Eifel und konnte während der Nachtwanderung Wildschweine in freier Wildbahn erleben.

Eine große Gruppe von Kindern und Jugendlichen aus dem Stadtteil Schalke erkundeten mit Sandra Altmann, Oguzhan Inci, Christopher Mehlmann und den beiden Schulsozialarbeiterinnen der Hauptschule Grillostraße neue Erlebniswelten im Ruhrgebiet.

Schließlich machten die beiden Mädchengruppen von Dunia Houssa und Melanie Schaefer jeweils ein abwechslungsreiches Programm mit Schwimmen, Backen, Videoabend, bei dem die Mädchen die Zeit genießen konnten, einfach mal unter sich zu sein, ohne auf jüngere Geschwister aufzupassen oder der Mutter im Haushalt zu helfen.

→ Diese Herbstferien wurden ermöglicht durch das Land NRW und verschiedene Spender.



### „KIDS INS TEAM“ UND „DAGANFUTU“

Das Projekt „Kid ins Team“ wird seit März vom Arbeitspädagogen Oguzhan Inci geleitet. Es ist ein Kooperationsprojekt des Rotary-Club Gelsenkirchen und den Amigonianern mit Unterstützung des DJK Adler Gelsenkirchen Feldmark und des VfB Gelsenkirchen. Das Ziel dieses Projektes ist es, die Kinder an den Sport und an einen Fußballverein heranzuführen. Ziel ist es, dass die Kinder Spaß am Fußball haben, durch die Aktivität ihre Alltagsprobleme vergessen und lernen was es bedeutet ein Team zu sein. Dieses Projekt bietet den Kindern die Möglichkeit ihrem Bewegungsdrang und dem Spaß der Bewegung freien Lauf zu lassen.

Finanziert wird dieses Projekt durch das DaGanFuTu, „Das ganz andere Fußballturnier“, welches erstmalig in der „Glück Auf Kampfbahn“ stattfand. Das Eröffnungsspiel des Turnieres wurde zwischen den „Kids ins Team-Kindern“ vom Jugendtreff und den Rotary-Kids ausgetragen. An dem Turnier haben sich zahlreiche Firmen mit einer eigenen Mannschaft beteiligt. Der Erlös dieses Turnieres sowie viele Spenden werden zugunsten dieses Projektes eingesetzt und ermöglichen so jedes Jahr neuen Kindern in unsere Fußballmannschaft einzusteigen.

Oguzhan Inci

→ *Das Projekt „Kids ins Team“ wird ermöglicht durch den Rotary-Club-Gelsenkirchen.*

### MÄDCHENGRUPPE: „SELBST IST DIE FRAU“

Ziel dieses Projektes ist es, den sechs teilnehmenden Mädchen die vielfältigen Frauenbilder und -rollen näher zu bringen und zu erklären. Wichtig ist dabei die Erkenntnis, dass sie nicht nur fremdbestimmt leben müssen, sondern sich selbstbewusst und selbstreflektiert entwickeln können. Dadurch wird ihnen ein Autonomiegefühl im Hinblick auf ihre eigene Frauenrolle und Sexualität ermöglicht.

Bei gemeinsamen Kochaktionen und Gesprächskreisen ist die Gruppe stark zusammengewachsen. Sie haben unter anderem einen historischen Rückblick über Frauen zu Zeiten des Nationalsozialismus erhalten, einen Selbstverteidigungskurs und einen Workshop zur Geschlechterrolle besucht und Übungen zum Thema Fremd- und Selbstbild gemacht. Zum Abschluss haben wir gemeinsam im Spa die Zeit innerhalb des Projektes reflektiert.

Dunia Houssa

→ *Dieses Projekt wurde ermöglicht durch den Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW.*

### „LET'S FIGHT – FIT FOR LIFE“

Das Projekt „Let's fight – Fit for life“ ist ein sport- und bewegungspädagogisches Angebot für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren, welches seit diesem Jahr einmal wöchentlich in einer Turnhalle durchgeführt wird. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Selbstverteidigung, dieses vermittelt sportliche und moralische Aspekte. Ziel des Projektes ist es, den Jugendlichen durch praktische Übungen zum Thema „Nähe, Distanz und Aggression“ einen gewaltfreien Weg der Konfliktbewältigung zu eröffnen. Dabei ist eine Auseinandersetzung mit dem individuellen Verbalisieren und Wahrnehmen von Gefühlen unabdingbar. In der Gruppe wird die Persönlichkeit der Jugendlichen gestärkt, indem sie ein gesundes Selbstbewusstsein entwickeln, Selbsterfahrungen sammeln und ihre sozialen Kompetenzen erweitern.

Das Training beinhaltet immer ein anfängliches Warm-Up, das Einüben unterschiedlicher Selbstverteidigungstaktiken, das Erlernen von Basics aus dem Bereich des Boxens sowie unterschiedliche Kraft- und Ausdauerübungen. Zudem findet am Ende eine abschließende „Sparringsrunde“ statt, in der sich die Jugendlichen im Boxing behaupten können. Diese ist erfahrungsgemäß sehr beliebt, da jeder Teilnehmer seine bereits erlernten Techniken und sein Können unter Beweis stellen kann. Falls ein Trainingsabschnitt mal nicht zufriedenstellend für Trainer Fabian Urban durchgeführt wurde, müssen die Jugendlichen am Ende des Trainings auf das Sparring verzichten. Stattdessen gibt es ein 7-Minuten-Workout, welches sehr unbeliebt ist, da es ziemlich anstrengend ist. Aber wie sagt man so schön: Wer nicht hören will, muss fühlen ...

Fabian Urban

→ *Dieses Projekt wurde ermöglicht durch den Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW.*

### TANZEN UND BALLETT

Vor ca. zwei Jahren startete unter der Leitung von Tanz- und Musiklehrerin Beatrix Zschech eine Ballettgruppe im Haus Eintracht, welche jeden Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr trainiert. Durch das ehrenamtliche Engagement der Wahl-Gelsenkirchenerin wurde den Kindern ermöglicht, eine neue Sport- bzw. Tanzart kennen zu lernen und wöchentlich zu trainieren. Im Laufe der Zeit hat sich eine feste Gruppe von jungen Mädchen etabliert. Diese übten im vergangenen Jahr fleißig, sodass sie gemeinsam mit dem Trixi Chor bei örtlichen Feiern auftreten konnten. Ein Höhepunkt war der Live-Auftritt mit den Trixis und Stefan Mross bei der ARD-Sendung „Immer wieder sonntags“ im Europapark. Hier konnten sich die Kinder einen Tag wie echte Fernsehstars fühlen und das Showleben hautnah hinter den Kulissen erleben.

Ann Marie Sammerl

→ *Das Ballett wird ermöglicht durch den ehrenamtlichen Einsatz von Beatrix Zschech.*





### ENDLICH VERSTANDEN – ODER DOCH NICHT!??

Wer kennt nicht das Gefühl „verstanden! – oder doch nicht?“ nicht aus seiner eigenen Schulzeit ... Dieses Projekt richtete sich an Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund, die eine weiterführende Schule besuchen. Bei Lernschwierigkeiten eine Anlaufstelle für alle Fragen und Sorgen zu haben, ist nicht selbstverständlich. Dieses Glück hatten jedoch unsere Jugendlichen, denn mit Tobias und Julia standen ihnen zweimal pro Woche zwei schlaue Studierende aktiv zur Seite. Dabei wurde auch vor Fächern wie Mathe, Spanisch und Chemie nicht halt gemacht. Die teilnehmenden Mädchen und Jungen zeichneten sich durch ein engagiertes Lernverhalten aus und waren sich ihrer Schwächen sehr wohl bewusst. Diese Charaktereigenschaften beeindruckten auch unsere beiden Lerntainer sehr, und sie freuten sich genau wie die Teilnehmenden schon auf die nächsten kniffligen Aufgaben. Gemeinsam waren diese dann auch meist schneller gelöst als zuvor gedacht. Somit brauchte keiner mehr Angst vor der nächsten Klassenarbeit oder den Zeugnissen zu haben.

Katja Schrader

→ Dieses Projekt wurde ermöglicht durch den Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW.

### „ICH SPIELE MUSIK“

In „bildungsnahe“ Familien gehört es zum guten Ton, den Kindern das Erlernen eines Musikinstrumentes zu ermöglichen. Auch den Kinder und Jugendlichen, die den Jugendtreff und das Jugendhaus Eintracht besuchen, soll diese Möglichkeit geboten werden. So sind gerade eine Handvoll Kinder dabei, erste Spielversuche mit der Gitarre, dem Schlagzeug und auf dem Keyboard zu unternehmen. Einige Lieder können mit Hilfe von geduldigen Musiklehrern, Youtube-Videos und ganz viel Üben schon auf den Instrumenten gespielt werden. Höhepunkt ist ein Auftritt bei der Weihnachtsfeier. Bei einigen angehenden Musikern steigt bereits das Lampenfieber.

Bruder Anno

→ Dieses Projekt wurde ermöglicht durch den Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW.



## Sponsoring und Kooperationen

### **DROSTE-WERKSTÄTTEN ZAUBERN NEUE KÜCHE NACH MASS**

Hungrige Kinder, die täglich im Jugendtreff zu Mittag essen, dafür braucht es eine gute Küche. Experten dafür sind die Droste Werkstätten in direkter Nachbarschaft zum Jugendtreff. Ausgehend vom Rotaryclub Gelsenkirchen nahm Geschäftsführer Lars Droste die Herausforderung an und schuf gemeinsam mit seinen Fachleuten, Profi-Geräten der Firma Küppersbusch und ganz nach den Wünschen der Pädagogen der Amigonianer eine Traumküche. Auch das Land NRW beteiligte sich zu einem Teil an den Kosten. Dank dieser gemeinsamen Aktion verfügt der Jugendtreff jetzt über die –mit Abstand- schönste Küche der Feldmark!

→ Möglich wurde die Traumküche durch das Engagement der Droste-Werkstätten, der Küppersbusch-Großküchentechnik sowie dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW.

### **FIRMA GRAEF KÜCHENGERÄTE**

Coole Butterbrote, sowas geht? Davon überzeugte unsere Kinder der Besuch der Firma Graef. Zusammen mit Mitarbeitern der Firma durften die Mädchen und Jungen professionelle Schneidemaschinen für Brot und Gemüse benutzen. Außerdem lernten sie „komisches“ Gemüse kennen. Dazu zählten u.a. violette und gelbe Möhren. Zusammen mit den Profis zauberten die Kinder ein perfektes Dinner mit unterschiedlichsten und mit Liebe belegten Broten. Die Frage, ob wir jetzt nicht jeden Tag im Jugendtreff zusammen Abendbrot essen können, durfte dann natürlich nicht fehlen.

Katja Schrader

→ Die Firma Graef spendete uns daraufhin zwei wertvolle Schneidemaschinen.

### **JUGENTREFF ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ**

In einer gemeinsamen Aktion ist es gelungen, die Fassade des im nächsten Jahr 30 Jahre alten Holzhauses wieder wie neu erstrahlen zu lassen. Die Jugendberufshilfe „Förderkorb“ erneuerte das Holz an der besonders beanspruchten Wetterseite und fertigte neue Fensterläden an. An einem Wochenende taten sich Kinder, Mitarbeiter und Freiwillige der beiden Rotary-Clubs Gelsenkirchen und Schloss Horst zusammen und halfen beim Anschleifen, Grundieren und Streichen. Um die übrigen Außenwände kümmerte sich die Firma Mause aus Bottrop. Jetzt ist alles tiptop, so dass das 30jährige Bestehen würdig gefeiert werden kann.

→ Neben den Rotary-Clubs Gelsenkirchen und Schloss Horst wurde die Renovierung der „Baracke“ von der IKEA-Stiftung unterstützt.

### LEARNING BY DOING – PRAKTISCHE LEBENSHILFE

Dieses Projekt verbindet die notwendigen Aufgaben unseres Hausmeisters Arno, der das Holzhaus des Jugendtreffs in Schuss halten muss, mit den daraus sich ergebenden Chancen, sich handwerklich auszuprobieren. So können Kinder und Jugendliche sich im Anstreichen und Lackieren versuchen, mal eine Bohrmaschine oder Kreissäge bedienen und ein erstes Gefühl für den Werkstoff Holz entwickeln. Ja, das schaffen wir!

→ Dieses Projekt wurde vom Rotary-Club Schloss Horst unterstützt.

### TRIBUTE TO BAMBI STIFTUNG

Seit Jahren verleiht der Burda-Verlag aus Offenburg den Bambi, einen der wichtigsten Preise im deutschen Showgeschäft. Was die wenigsten wissen, ist, dass der Verlag sich auch sozial engagiert. Mit der „TRIBUTE TO BAMBI Stiftung“ unterstützt er Kinder in Not, in diesem Jahr auch Kinder in Gelsenkirchen-Schalke. Die Stiftung ermöglicht im Haus Eintracht die Ausweitung des Mittagessens auf viermal wöchentlich für insgesamt 25 Schüler und zusätzliche Feriencamps im Frühjahr, Sommer und Herbst.

### 31M MACHT ALLES KLAR FÜR DAS AMIGOFEST

Am 29.09.2018 war es wieder soweit, dass diesjährige Amigofest stand an. Bei strahlendem Sonnenschein und abwechslungsreichem Bühnenprogramm mit Tanz, Gesang und Rap verbrachten alle kleinen und großen Gäste gerne ihren Nachmittag auf dem Gelände des Jugendtreffs. Für internationale Speisen und Getränke war wie gewohnt gesorgt. Dabei scheute auch keiner die längere Schlange bei Churros oder Paella, um seinem Magen etwas Gutes zu tun. Auch die Kinder kamen beim Spielangebot nicht zu kurz, sie konnten sich u.a. auf der Hüpfburg, beim Ballonspiel und beim Autoduell austoben.

Wie jeder von zu Hause kennt, beansprucht ein Geburtstag oder ein Fest auch immer viel Kraft bei der Vorbereitung. Wer das Gelände des Jugendtreffs kennt, weiß, dass grade dieses große Außengelände viel Pflege braucht und besonders vor dem Amigofest noch einmal perfekt in Schuss gebracht werden muss. Dabei waren wir in diesem Jahr zum Glück nicht allein.

Voller Tatendrang und Kraft unterstützten uns dabei in diesem Jahr die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Firma 31M, die am 28.09.2018 extra einen Sozialtag bei uns veranstalteten, um unser Außengelände zum Blinken zu bringen. Ob Rasenmäher, Heckenschere oder Besen, keines der Geräte kam dabei zu kurz. Das Ganze dann mit einem gemeinsamen Grillen zu verbinden, um auch einfach mal in Austausch miteinander zu kommen, war dabei natürlich selbstverständlich.

Katja Schrader

→ 31m ist seit Jahren unser wichtiger und zuverlässiger Partner z. B. bei der Gestaltung unserer Homepage, des Jahresberichtes und allen anderen anstehenden Druck- und Gestaltungsarbeiten; getreu dem Motto: Tu Gutes und sprich darüber!



*Am 28. September unterstützte uns das Team der Werbeagentur 31M bei der Vorbereitung unseres Amigofestes und sorgte dafür, dass unser Außengelände blitzblank war.*

# amigonianer. FÖRDERVEREIN



Neben der Stadt Gelsenkirchen, dem Land NRW und dem Bistum Essen gehört der „Verein zur Förderung der Jugendarbeit der Amigonianer e.V.“ zu den großen Unterstützern der Amigonianer in Gelsenkirchen. Seit vielen Jahren sorgen über 100 Mitglieder dafür, dass jedes Jahr zwei junge Freiwillige die Kinder im Jugendtreff und im Haus Eintracht als sogenannte „Freiwillige im sozialen Jahr“ bzw. im Bundesfreiwilligendienst begleiten und unterstützen können. Diese jungen Menschen stellen immer eine Bereicherung für unser Team dar.

Auf der Jahreshauptversammlung im Herbst 2018 wurde beschlossen, den Vorstand zu erweitern. Es wurden auch direkt neue Vorstandsmitglieder dazu gewählt. Es sind: Claudia Himmelsbach als neue Schatzmeisterin, Ralf Schäpers als neuer Schriftführer sowie Brigitte Kruse und Dieter Rehmann. Manfred Wotzka wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Wir danken für ihre Bereitschaft und wünschen viel Erfolg zum Wohl von Kindern und Jugendlichen in Gelsenkirchen.

Der langjährige Schatzmeister Peter Back ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihm sei von Herzen für sein großes Engagement gedankt. Dank gilt ebenso Norbert Mohnert, der seit Vereinsgründung das Amt des Schriftführers bekleidete.

## HELFFEN – FÖRDERN – SPENDEN

Sie können die Arbeit der Amigonianer zum Wohl von Kindern und Jugendlichen mit schlechten Lebensperspektiven auf drei Arten unterstützen:

- mit einer Einzelspende
- mit einem Beitritt zum „Förderverein“
- als ehrenamtlicher Mitarbeiter, z. B. bei der Hausaufgabenbetreuung oder bei Festen



## KONTAKT

**Verein zur Förderung der Jugendarbeit der Amigonianer e.V.**

Vorsitzender Lothar Jekel  
Wittener Str. 39 · 45884 Gelsenkirchen  
Tel. (02 09) 120 98 23  
foerderverein@amigonianer.org  
www.amigonianer.org/foerderverein

## SPENDENKONTO FÖRDERVEREIN

**VOLKSBANK RUHR MITTE**

**IBAN: DE56 4226 0001 0691 4313 00**

**BIC: GENODEM1GBU**

Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Die Vereinsarbeit wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitgliedern getragen, es entstehen keine Verwaltungs- und Personalkosten.





### AUCH FACHKRÄFTE LERNEN NIE AUS ...

„Wo hat dieser Luis Amigó eigentlich gelebt? Was hat ihn bewegt, den Orden der Amigonianer zu gründen? Was machen die Amigonianer in Spanien? Was ist eigentlich die „Fundación Amigó?“ Auf diese und ähnliche Fragen bekamen die neun Mitarbeiter der Amigonianer während der Studienfahrt vom 30. Mai bis zum 4. Juni 2018 in Valencia anschauliche Antworten. An den Originalschauplätzen konnten sie dem Geist Luis Amigós nachspüren: In der Klosterzelle, in der er die Satzung (Konstitutionen) für die Amigonianer schrieb; in dem Raum, in dem er am 1.10.1934 verstarb und an seinem Grab in Massamagrell.

Dass dieser Geist von Luis Amigó immer noch lebendig ist, konnten wir in mehreren Jugendhäusern und Therapieeinrichtungen erleben, in denen Jugendliche bis heute von seinem guten Geist profitieren können. Besonders beeindruckend waren die persönlichen Zeugnisse der spanischen Erzieher, die mit großer Leidenschaft ihr Engagement und auch die große fachliche Kompetenz zum Wohl von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Heimerziehung schilderten.

In der Reflexion dieser Studientage kam der Wunsch auf, an fünf Themen weiter zu arbeiten: Spiritualität für pädagogische Fachkräfte; ein Verstärker- und Reflexionssystem, um das positive Verhalten der Kinder und Jugendlichen zu stärken; Stärkung des Verantwortungsgefühls für andere; Erstellen eines Konzeptes, um die Eltern zu stärken und schließlich eine Vertiefung des Themas Delinquenz und eine entsprechende Prävention.

Außer dieser Studienfahrt führten die Fachkräfte drei weitere Studientage durch. Am ersten ging es um ein tieferes Kennenlernen der Geschichte der Amigonianer, gerade auch als Einstimmung auf die Studienfahrt sowie die Fortschreibung des Konzeptes. Am zweiten Tag wurde nach einer Übung zur Achtsamkeit das Konzept für die Offenen Spielbereiche überarbeitet und aktualisiert. Am dritten Tag ging es schließlich um das Thema Sexualität und Prävention.

## VORSTELLUNG NEUER GESICHTER

### JENNIFER SCHWERT



„Hallo, mein Name ist Jenni, ich bin 19 Jahre alt und wohne in Gelsenkirchen-Hassel. Seit September 2018 absolviere ich mein FSJ im Jugendtreff bei den Amigonianern. Das Jahr nutze ich für meine berufliche Orientierung. Vor allem aber liegt es mir sehr am Herzen, Kindern und Jugendlichen eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen und ihnen in diesem Jahr positive Unterstützung zu bieten. Mein Leben außerhalb der Amigonianer ist ebenfalls sehr familiär und Spaß gestaltet. Ich liebe es, mich von meiner Kreativität treiben zu lassen. Dadurch erlange ich viele neue Ansichten vom Leben.“

### CHRISTOPHER MEHLMANN



„Hallo mein Name ist Christopher Mehlmann, ich bin 17 Jahre alt und ich mache aktuell mein FSJ bei den Amigonianern im Haus Eintracht in Gelsenkirchen-Schalke. Ich habe am 01.09.2018 angefangen und beende mein FSJ voraussichtlich am 31.08.2019. Ich bin vor allem für die jüngeren Kinder eingeteilt, wo ich zum Beispiel auch in der Hausaufgabenbetreuung helfe. Ich bin sehr sportbegeistert und freue mich auf das Jahr mit den Kindern.“

### LEO ALTMEYER



„Mein Name ist Leo Altmeyer, ich bin 25 Jahre alt und komme aus der Nähe von Bielefeld. Seit dem 1. September bin ich im Rahmen meines Anerkennungsjahres der Sozialen Arbeit für die Amigonianer in Gelsenkirchen tätig. Aktuell arbeite ich als Betreuer im Schülertreff der Hauptschule Grillostraße, dem Haus Eintracht und dem Jugendtreff in der Feldmark. Bereits im Jahr 2012 machte ich erste Erfahrungen mit den Amigonianern, als ich nach dem Abitur für ein FSJ nach Santa Cruz, Bolivien ging. Dort arbeitete ich in einem Kinderheim des Ordens. Privat beschäftige ich mich besonders gerne mit Musik, Film und Literatur.“

### OGUZHAN INCI



„Hallo mein Name ist Oguzhan Inci, bin 34 Jahre alt und komme aus Gelsenkirchen. Ich bin glücklich verheiratet und habe 2 Kinder. Nach meiner handwerklichen Ausbildung habe ich mich für eine Tätigkeit im sozialen Bereich entschieden und habe eine Fortbildung zum Arbeitspädagogen absolviert. Seit November bin ich im Schülertreff und im Haus Eintracht im Jugend- und Kinderbereich tätig. Während meiner Jugendzeit war ich selber ein Besucher des Jugendtreffs in der Feldmark und kenne Anno auch schon fast 20 Jahre. Mir macht die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehr viel Spaß. Mein berufliches Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen ein Stück auf ihrem Lebensweg und in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen.“

### MELANIE SCHAEFER



„Hallo, mein Name ist Melanie Schaefer, 40 Jahre jung und Mutter von zwei Kindern. Seit Oktober letzten Jahres bin ich wieder als Erzieherin im Jugendtreff tätig und leite mit meiner lieben Kollegin Dunia hauptverantwortlich den Hausaufgabenbereich im Jugendtreff in der Feldmark. Seit September dieses Jahres habe ich nun eine halbe Stelle und bin jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag kontinuierlich da. Zudem begleite ich unser tägliches Mittagessen mit den Kids und leite donnerstags eine Mädchengruppe. Die Arbeit im Jugendtreff sehe ich als eine große Bereicherung in meinem Leben an, und es macht mir jeden Tag Freude, mit vielen tollen Menschen arbeiten zu dürfen.“

# Danke



Wir können auf ein intensives und ereignisreiches Jahr 2018 zurückblicken. Viele Kinder und Jugendliche konnten neue Erfahrungen machen, haben eine schöne Zeit in unseren Jugendeinrichtungen oder einer Ferienmaßnahme verbracht, konnten sich selber besser kennen lernen, haben Unterstützung in ihrer Schullaufbahn erhalten und so weiter. Sie konnten spüren und erleben, dass sie wertvolle Menschen sind und dass das Leben lebenswert ist.

Wir Amigonianer haben dabei ganz viel Unterstützung und Begleitung erfahren. Viele ehrenamtliche Helfer haben mit angepackt, haben viele Stunden mit „unseren Kindern“ verbracht und waren wichtige Ansprechpartner. Andere haben durch ihre finanzielle Unterstützung ihren Beitrag zum Gelingen der Jugendarbeit geleistet. Einige seien in der folgenden Liste genannt:

## DIE SPONSOREN

Bistum Essen  
 Christoph Metzelder-Stiftung  
 Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung  
 Droste-Werkstätten  
 Einhorn Apotheke  
 Heinz Horst Deichmann-Stiftung  
 IKEA-Stiftung  
 Jugend für Europa der Europäischen Union  
 Jugendseelsorgekonferenz im Bistum Essen  
 Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW  
 Klostermann GmbH  
 Kolping Zentral  
 Kolping Schalke  
 Küppersbusch-Großküchentechnik  
 Land NRW - Kinder- und Jugendförderplan

Irmgard und Werner Lange-Stiftung  
 Luis Amigó Jugendhilfe e. V.  
 MVB Akzente e. V.  
 RAG Stiftung  
 Reisedienst Nickel  
 Rotary-Club Gelsenkirchen  
 Rotary-Club Gelsenkirchen Schloss-Horst  
 Santander-Bank  
 Schalke hilft!  
 Stadt Gelsenkirchen  
 Thomas Morus Gilde, Gelsenkirchen  
 TRIBUTE TO BAMBI-Stiftung  
 Sparkasse Gelsenkirchen  
 Sternsinger e. V.  
 Vivawest Stiftung GmbH

Allen Spendern, Sponsoren, Kooperationspartnern und freiwillig Engagierten sagen wir von Herzen „Danke!“ und freuen auf einen weiteren gemeinsamen Weg auch im nächsten Jahr zum Wohl von Kindern und Jugendlichen in Gelsenkirchen.

**Herausgeber und Redaktion**  
Amigonianer soziale Werke e.V.

Stallbergshof 1  
45883 Gelsenkirchen  
T. 02 09.70 29 852  
F. 02 09.46 88 96

soziale.werke@amigonianer.org  
www.amigonianer.org

**Spendenkonto**  
Bank im Bistum Essen  
IBAN DE47 3606 0295 0012 7020 19  
BIC GENODED1BBE

Sparkasse Gelsenkirchen  
IBAN DE73 4205 0001 0101 1711 02  
BIC WELADED1GEK

**Konzeption und Design**  
31M  
Agentur für Kommunikation GmbH  
www.31m.de

**Fotografie**  
Martin Steffen  
Kai Kapitän  
Bruder Lucinio García  
und Mitarbeiter der Amigonianer

**Druck**  
gilbert design druck  
werbetechnik GmbH  
www.gilbert.nrw

# LA VIDA

Die Jugendarbeit der Amigonianer in Gelsenkirchen wird unterstützt:

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Gefördert mit Mitteln  
der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Bauen, Wohnen und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses  
des Landtages Nordrhein-Westfalen